

Karin Jacobsen, 38, Schauspielerin und Komödienautorin, beantwortete in der Frauenzeitschrift „Constance“ die Frage „Wer neigt mehr zum Seitensprung?“ mit dem Bekenntnis: „Wenn die Frauen nicht seit Jahrtausenden dazu erzogen worden wären, Heimchen am Herd, Sklavin und Arbeitstier zu spielen, würden sie nach meiner Meinung zu 90 oder gar zu 100 Prozent Seitenspringerinnen sein.“ Karin-Jacobsen-Gatte und Schauspieler Carl-Heinz Schroth: „Nach meiner Ansicht kann die Frau recht gut, der Mann aber niemals ohne Seitensprung auskommen.“

Peter-Alexander Höfges, 75, deutscher Altskatmeister und Ehrenmitglied des „Deutschen Skatverbandes“, schlug vor, das Freizeitproblem durch Einführung von Skatunterricht in der Volksschule zu lösen. Höfges: „Am besten könnte dafür die ausfallende Singstunde für die im Stimmbruch stehenden zwölf- bis vierzehnjährigen Schüler verwandt werden.“

Hastings Banda, 60, Ministerpräsident der Afrika-Republik Njassaland, verlangt von seinen Untertanen, daß sie mit ihren Kraftwagen und Fahrrädern am Straßenrand anhalten, wenn der Wagen des Premiers mit Blaulicht und Hupe aufkreuzt. Kommentar der Regie-

rungszeitung: „Diejenigen, die nicht anhalten und Platz machen, beleidigen unseren Ministerpräsidenten und werden sich den Zorn des Volkes zuziehen.“

Savang Vatthana, 55, König von Laos, der zur Zeit 13 Länder besucht, die im vergangenen Jahr das Genfer Neutralitätsabkommen unterzeichneten, erhielt von seinen Moskauer Gastgebern drei Achtzylinder-„Tschaika“-Limousinen als Präsent; US-Präsident Kennedy hatte den Potentaten mit einer Schreibgarnitur und einem signierten Kennedy-Photo abgefunden.

John H. Glenn, 41, US-Astronaut, ließ sich mit Sonnenbrille und Schlapphut von einem New-Yorker Streifenwagen eine Nacht lang durch Manhattan kutschieren und assistierte den beiden Streifen-Polizisten bei einer Festnahme, mehreren Krawall-Schlichtungen und bei der Überprüfung etlicher als rauschgiftsüchtig verdächtiger Jugendlicher. Glenn: „Eine Fahrt, die ich schon während meiner Kindheit immer mal mitmachen wollte.“

Gregory Peck, 46, amerikanischer Filmschauspieler („Der Mann im grauen Flanel“), kaufte von einem britischen Rennstallbesitzer für 78 000 Mark das Rennpferd „Owen's Sedge“. Peck will

den Renner am 30. März bei der größten und schwierigsten britischen Turfveranstaltung, dem „Grand National“, starten lassen.

Augustin Kardinal Bea, 81, Präsident des Sekretariats zur Förderung der Einheit der Christen, tippte eine Dankesbotschaft an europäische katholische Nachrichten-Agenturen für deren vorbildliche Konzilsberichterstattung eigenhändig in den Vatikan-Fernschreiber.

Jean Paul Getty, 70, in England residierender amerikanischer Öl-Milliardär mit einem täglichen Einkommen von 1,1 Millionen Mark, erwarb in einem Londoner Body-Building-Studio zwei Hanteln und einige Gewichte nebst Trainingsanleitung und stahl allmorgendlich bei offenem Fenster eine halbe Stunde lang seinen Körper.

David James, 43, konservativer britischer Unterhausabgeordneter, der zusammen mit einigen Freunden versucht hatte, mittels eines Salms das Ungeheuer von Loch Ness zu ködern, berichtete im britischen Fernsehen über seine Begegnung mit dem Fabelwesen: „Nach ein paar Minuten geriet der Salm in eine Art Panik. Wir wurden gewahrt, daß ein Objekt dem Fisch folgte. Praktisch jeder hat es drei bis vier Minuten lang sehen können.“



Lemnitzer



Norstad



Mountbatten



Montgomery



Salan



Malinowski



Speidel



Foertsch

Lyman Louis Lemnitzer, 63, neuer Europa-Chef der Nato, hat ein Manko seines Vorgängers ausgeglichen: Während Luftwaffengeneral **Lauris Norstad**, 55, mit drei Ordensreihen im Vergleich zur europäischen Generalsprominenz nur spärlich dekoriert war, präsentiert Lemnitzer 13 bunte Reihen, worunter sich Dekorationen befinden wie die „Medalha da Guerra“ von Brasilien, der jugoslawische „Königsorden vom weißen Adler“ und die „Goldene Verdienstmedaille mit Schwertern“ von Polen. Damit überrundete der Nato-Chef

den ranghöchsten aktiven Briten, **Louis Earl Mountbatten of Burma**, 62, den ranghöchsten pensionierten Briten, **Bernard Law Viscount Montgomery of Alamein**, 75, und den zu lebenslänglichem Kerker verurteilten OAS-Franzosen **Raoul Salan**, 63, deren Brust mit je zehn Ordensreihen bestückt ist. Sowjet-Marschall und Verteidigungsminister **Rodion Malinowski**, 64, kann elf Reihen vorzeigen, die in ihrem Beruf minder erfolgreichen ranghöchsten deutschen Generäle **Hans Speidel**, 65, und **Friedrich Foertsch**, 62, hingegen nur sieben und fünf.